

<b>1</b>	<b>Elektronische Unterschriftsklassen:</b>		
	Zeichnungsrecht	E = Einzelberechtigung A = Gemeinschaftliches Zeichnungsrecht – allgemein B = Gemeinschaftliches Zeichnungsrecht – nur mit A oder E T = Transportunterschrift zur Einlieferung von Datensätzen auf den EBICS-Rechner der Deutschen Bank, jedoch kein Zeichnungsrecht	
<b>2</b>	<b>Technischer Teilnehmer</b>		
		Der technische Teilnehmer dient dem Datenaustausch zwischen Kunde und Bank. Er ermöglicht unter anderem den automatisierten Versand von EBICS-Sende- und -Abholaufträgen ohne eigene bankfachliche Berechtigungen. Jeder zur Zahlung autorisierte Teilnehmer ist zur Freischaltung des technischen Teilnehmers berechtigt.	
<b>3</b>	<b>Abruf Kontoinformationen MT940-Format</b>		
	GVO	BTF	
	STA	EOP   DE    mt940	Elektronischer Kontoauszug im Format S.W.I.F.T. MT940 (Standard)
<b>4</b>	<b>Abruf Kontoinformationen CAMT-Format</b>		
	GVO	BTF	
	C53	STM   DE    camt.053   ZIP	Elektronischer Kontoauszug im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022
<b>5</b>	<b>Auslandszahlungsverkehr</b>		
	GVO	BTF	
	AZV	XCT   DE    dtazv	Auslandszahlungsverkehr zu Lasten in Deutschland geführter Konten
<b>6</b>	<b>SEPA-Überweisung (beinhaltet auch Eilzahlungen und SEPA-Echtzeitüberweisungen)</b>		
	GVO	BTF	
	CCT	SCT     pain.001	Einreichen von SEPA-Überweisungen in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	CCC	SCT   DE    pain.001   XML	Einreichen von SEPA-Überweisungen in einem Container in Sammler mit Struktur für Massenzahlungen für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	CCU/XCU	XCT   DE   URG   pain.001   / XCT   BIL   URG   pain.001	Einreichung von eiligen Zahlungsaufträgen im XML-Format
	XSC	SCT   BIL   0XSC   pain.001	Einreichen von SEPA-Überweisungen in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in ISO (UNIFI 20022)-XML-Dateien
	CIP	SCI   DE    pain.001	Einreichen von SEPA-Echtzeitüberweisungen im DK-Format
	CIZ	REP   DE   SCI   pain.002   ZIP	Abholen von Payment Status Reports für SEPA-Echtzeitüberweisungen im DK-Format
<b>7</b>	<b>SEPA-Basis-Lastschrift</b>		
	GVO	BTF	
	CDD	SDD    COR   pain.008	Einreichen von SEPA-Basis-Lastschriften für mehrere Auftraggeberkonten
	CDC	SDD   DE   COR   pain.008   XML	Einreichen von SEPA-Basis-Lastschriften in einem XML-Container für mehrere Auftraggeberkonten
	CD1	SDD   BIL   0CD1   pain.008	Einreichen von SEPA Basis-Lastschriften mit D-1-Option (COR1) für mehrere Auftraggeberkonten
	C1C	SDD   BIL   0C1C   pain.008   XML	Einreichen von SEPA Basis-Lastschriften in einem XML-Container mit D-1-Option (COR1) für mehrere Auftraggeberkonten
<b>8</b>	<b>SEPA-Firmen-Lastschrift</b>		
	GVO	BTF	
	CDB	SDD    B2B   pain.008	Einreichen von SEPA-Firmen-Lastschriften in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	C2C	SDD   DE   B2B   pain.008   XML	Einreichen von SEPA-Firmen-Lastschriften in einem Container in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	XSD	SDD   BIL   0XSD   pain.008	Einreichen von SEPA-Lastschriften (Basis und Firmen) in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in ISO (UNIFI 20022)-XML-Dateien
<b>9</b>	<b>Verteilte elektronische Unterschrift</b>		
	GVO	BTF	
	HVZ	technische Auftragsart	Verteilte elektronische Unterschrift (VEU)-Übersicht mit Zusatzinformationen abholen. Hierbei wird eine Übersicht entsprechend der Information im Datenträgerbegleitzettel zur Verfügung gestellt. Dieser GVO ist standardmäßig in jeder Kennung aktiviert.

## 10 Optionale Zusatz-GVOs

GVO	BTF	
HVT	technische Auftragsart	Verteilte elektronische Unterschrift (VEU)-Transaktionsdetails abrufen. Hierbei wird die vollständige Datei mit allen Informationen zur Verfügung gestellt (nur für EBICS gültig).
DTI	REP   BIL   ODTI   dtaus	Informationen zu einzelnen Umsatzarten, wie beleglose Zahlungseingänge, Scheckbelastungen, Rücklastschriften, werden in einer separaten Datei zur Verfügung gestellt. Die Einzelpostenanzeige im Kontoauszug entfällt.
VMK	STM   DE     mt942	Vormerkposten im Format S.W.I.F.T. MT942 (Standard). Die Nachrichten können von 8–17 Uhr im Turnus von 30 Minuten ohne Betragsbegrenzung abgerufen werden. Abweichende Zeiten bzw. Betragsbegrenzungen können vereinbart werden.
CCX	SCT   DE   OCCX   pain.001	Freigabe von eingereichten SEPA-Überweisungen bei Nutzung der verteilten elektronischen Unterschrift im SRZ-Verfahren – Freischaltung erfolgt nur, wenn Konten im Rahmen des SRZ-Verfahrens zugelassen sind
C54	STM   DE     camt.054   ZIP	Detaillierte Anzeige von Sammelbuchungen in einer separaten Datei im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022
C52	STM   DE     camt.052   ZIP	Vormerkposten im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022. Die Nachrichten können von 8–17 Uhr im Turnus von 30 Minuten ohne Betragsbegrenzung abgerufen werden. Abweichende Zeiten bzw. Betragsbegrenzungen können vereinbart werden.

Hinweis: Für die EBICS-Versionen 2.x gelten die angegebenen GVO. Ab EBICS-Version 3.0 werden stattdessen BTF (Business Transactions & Formats) für die Kennzeichnung verwendet. Für die BTF-Struktur sind jeweils die Elemente ServiceName, Scope, ServiceOption, MsgName und Container angegeben. Je nach Einsatz der Software können Sie sowohl EBICS 2.5 als auch parallel EBICS 3.0 nutzen.

Die Anlagen und Anhänge zum DFÜ-Abkommen der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) mit detaillierten Informationen zu den EBICS-Spezifikationen, den vorgenannten und weiteren Auftragsarten sowie den damit verknüpften Dateiformaten finden Sie unter [www.ebics.de](http://www.ebics.de).